

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat

An den Vorsitzenden
des Verkehrsausschusses
Herrn Manfred Waddey

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Rathaus

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 08.08.2012

AN/1280/2012

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Verkehrsausschuss	04.09.2012

Tunnel Grenzstraße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender,

bitte nehmen Sie folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Verkehrsausschusssitzung:

Die Stadt Köln hat mit Pressemitteilung vom 27.07.2012 mitgeteilt:

„Die Stadt Köln plant die vollständige Sanierung des Straßentunnels Grenzstraße ab Mitte 2013. Der 540 Meter lange Tunnel, durch den die sogenannte „Stadtautobahn“ zwischen Zoobrücke und dem Autobahnkreuz Köln-Ost führt, gehört zu den meist befahrenen Kölner Straßenabschnitten. Die grundlegende Sanierung soll mit einem Finanzaufwand von circa 22 Millionen Euro in mehreren Etappen durchgeführt werden. So kann der Tunnel während der gesamten Bauzeit eingeschränkt befahren werden.

Unabhängig davon hat sich die Stadt Köln jetzt entschlossen, notwendige Verbesserungen des vorbeugenden Brandschutzes in diesem Tunnel teilweise vorzuziehen und die Brandschutzeinrichtungen mit Blick auf die gestiegenen technischen und verkehrlichen Anforderungen zu verbessern.“

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Alle Brandschutzmaßnahmen entsprechen den Empfehlungen der Kölner Berufsfeuerwehr, die die Kölner Straßentunnel routinemäßig unter Brandschutz- und Sicherheitsaspekten untersucht hat. Inwieweit ist es möglich, die Sanierungsmaßnahmen vorzuziehen und zusammen mit den kurzfristig vorzunehmenden Brandschutzmaßnahmen zu realisieren?
2. Können zukünftig Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen noch besser koordiniert und harmonisiert werden, um so die eingeschränkte Nutzung wichtiger Verkehrsinfrastruktur so gering wie möglich zu halten?
3. Welche Auswirkungen auf den MIV erwartet die Verwaltung für die Dauer der Generalsanierung von Mai 2013 bis Ende 2015, wenn in dem Bereich von drei auf zwei Spuren reduziert wird? Es sind 103.700 PKW's (inkl. bis 7,5 t), die dort täglich verkehren. Massive Auswirkungen sind zu befürchten. Eine Ausweichstrecke soll über Frankfurter Straße und Vingster Ring gehen. Zumindest die Frankfurter Straße ist ja jetzt schon häufig am Rande ihrer Kapazitäten.
4. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, die prognostiziert eingeschränkte Nutzung des Tunnels bis Ende 2015 zu kürzen (z. B. durch beschleunigte Ausschreibung oder verstärkten Schichtdienst). Liegen dazu Erfahrungen aus anderen Städten vor?
5. Sind weitere bauliche Maßnahmen im Zeitraum Mai 2013 bis Ende 2015 absehbar (inkl. Straßen.NRW), die den rechtsrheinischen Bereich zusätzlich belasten?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Michael Zimmermann
SPD-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Jörg Frank
Grüne-Fraktionsgeschäftsführer